

Technisches Merkblatt

StoDeco Line N

Fassadenelement aus Verolith-Granulat



Charakteristik

- Anwendung**
- außen und innen
 - Nutprofil zur Ausbildung von Fugen in Wärmedämm-Verbundsystemen

- Eigenschaften**
- Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats aus silikatischen Microhohlkugeln
 - farbliche Gestaltung durch entsprechenden Anstrich
 - Brandverhalten (Klasse) gemäß EN 13501-1: A2-s1, d0
 - geringes Gewicht
 - ökologisch unbedenklich

- Optik**
- unterschiedliche Formen und Formate

- Besonderheiten/Hinweise**
- Brandverhalten, gemäß EN 13501-1, im definierten Bereich nach Klassifizierungsbericht MPA Stuttgart 902 6199 000-06k
 - Brandverhalten auf Wärmedämm-Verbundsystem gemäß EN 13501-1, im definierten Bereich gemäß Klassifizierungsbericht MA 39 - VFA 2014-1649.01 (WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoffen) und MA 39 - VFA 2014-1649.02 (WDVS mit EPS-Dämmstoffen)
 - Blauer-Engel-zertifiziert im Rahmen eines Wärmedämm-Verbundsystems
 - Anwendung auf StoTherm Resol auf Anfrage
 - Anwendung auf StoTherm PIR auf Anfrage

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Brandverhalten	EN 13501-1	A2-s1, d0	
Wärmeleitfähigkeit	DIN 4108	0,16 W/(m*K)	
Temperaturbeständigkeit		100 °C	
Rohdichte		550 kg/m ³	
Druckfestigkeit	EN 196-1	8,3 N/mm ²	
Thermische Längenänderung	TIAP-650	0,000011 1/K	
E-Modul statisch	DIN 1048	1,8 kN/mm ²	

Technisches Merkblatt

StoDeco Line N

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss eben, tragfähig, sauber und trocken sein.

Vorbereitungen

Zuschnitt:

Die StoDeco Fassadenelemente mit einer Gehrungslade oder einer geeigneten Säge (hartmetallbestückte Kappsäge, Handkreissäge oder Stichsäge) winkelgenau zuschneiden. Die StoDeco Fassadenelemente müssen beim Zuschneiden eben aufliegen. Die Kanten, die beschichtet werden sollen, mit einem Reststück eines StoDeco Fassadenelements oder einem Schleifklotz abrunden. Die Schnittstellen entstauben. Die Schnittkanten ggf. mit StoPrim Micro grundieren und die Überarbeitungszeit gemäß Technischem Merkblatt zu StoPrim Micro beachten.

Sicherstellen, dass die Oberflächen, vor der Verklebung, Fugenausbildung und Beschichtung, staub- und schmutzfrei sind.

Lose Anstrich- oder Putzreste entfernen. Saugende Untergründe grundieren. Ausbruchstellen im Untergrund mit Spachtelmasse füllen und glätten. Erst dann die Fassadenelemente montieren. Neue Grundputze min. 14 Tage abbinden lassen.

Wenn die StoDeco Fassadenelemente auf einen Untergrund mit organischen Unterputzen oder Oberputzen befestigt werden, den Untergrund zuerst mit StoPrep Contact gemischt mit 20 % Zement grundieren.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +5 °C

Verbrauch

Ausführung

ca. Verbrauch

Länge: 2400 mm

0,42

St./m

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung:

Für eine raue, sandsteinähnliche Oberflächenstruktur:
Sto-Putzgrund oder StoColor S fein

Für eine glatte Oberflächenstruktur:

StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor X-black (mit 10 % Wasser

Technisches Merkblatt

StoDeco Line N

verdünnen)

Zwischenbeschichtung:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor X-black

Schlussbeschichtung:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor X-black

Beschichtungsaufbau bei der Verwendung der StoDeco Fassadenelemente im erdberührten oder im Spritzwasserbereich:

Grundbeschichtung:
Sto-Putzgrund

Vollständiges Schlämmen des StoDeco Fassadenelements:
StoFlexyl

Grundbeschichtung:
Für eine raue, sandsteinähnliche Oberflächenstruktur:
Sto-Putzgrund oder StoColor S fein

Für eine glatte Oberflächenstruktur:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor X-black (mit 10 % Wasser verdünnen)

Zwischenbeschichtung:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor X-black

Schlussbeschichtung:
StoColor Dryonic®, StoColor Maxicryl oder StoColor X-black

Applikation

Befestigung durch Verklebung

Vorbereitung:

Einteilung der Nutanordnung an der Fassade
Ausfräsen des Dämmstoffes mit geeigneten Fräswerkzeugen

Hinweis: Klebeversuche auf der Baustelle durchführen, um die Ergebnissicherheit zu erhöhen.

Zusammenfassende Beschreibung:
Einkleben des Nutprofiles mit StoDeco Coll weiß Die Elemente gemäß Verarbeitungsrichtlinie im Verband von unten nach oben, planeben und nass in nass einschwimmen (Floating-Buttering-Verfahren).

Schritt 1: StoDeco Coll weiß anrühren und mit einer 10 x 10 mm Zahntraufel vollflächig und senkrecht auf die Rückseite des StoDeco Fassadenelements

Technisches Merkblatt

StoDeco Line N

auftragen. Am Rand des Elements eine umlaufende Klebewulst ausbilden. Die Wulst muss ca. 5 mm dicker sein als die Klebeschicht.

Schritt 2: StoDeco Coll weiß vollflächig und horizontal mit der Zahntraufel auf den ebenen Untergrund auftragen. Wenn der Untergrund uneben ist, ggf. eine Zahntraufel mit einer anderen Zahnung verwenden.
Die StoDeco Fassadenelemente mit leichtem Druck auf den Untergrund drücken und durch Verschieben (einschwimmen) in die gewünschte Position bringen. Die Profiltrückseite muss vollflächig verklebt sein. (Die benötigte Menge StoDeco Coll weiß ist dem Untergrund anzupassen)

Zu beachten:

Seitlich in der Fuge zum Dämmstoff keinen Kleber einbringen, eventuelle Hohlräume mit PU-Schaum ausschäumen oder mit Dämmmaterial ausfüllen. Die Fugen müssen allseitig geschlossen sein. Die StoDeco Fassadenelemente müssen nass in nass geklebt werden.

Fugenausbildung:

Die Stoßkanten zwischen den StoDeco Fassadenelementen anfasen (min. 2 mm x 45°). StoDeco Coll weiß vollflächig auf beide Stoßkanten auftragen. Die StoDeco Fassadenelemente stumpf aneinander stoßen. Eine ca. 3 mm dicke Klebefuge entsteht. Beim Aneinanderschieben der Fassadenelemente drückt sich der Kleber aus der Fuge. Den Kleber antrocknen lassen und abstoßen. Die Stoßfuge mit möglichst wenig Wasser bearbeiten.

Anschlussfugen zu Fremdbauteilen, z. B. Fenster, Laibungen mit Sto-Hinterfüllprofil und StoSeal F100 / StoSeal F505 elastisch ausbilden.

Gebäudedehnfugen und Feldbegrenzungsfugen:

Eine fachgerechte, ingenieurmäßige Fugenplanung ist erforderlich.

Gebäudedehnfugen in das StoDeco-System übernehmen.

Bei Längen > 10 m:

Verklebung der Fugen / Stöße mit StoDeco Coll weiß in dem Bereich, welcher anschließend mit einem gewebearmierten Unterputz überdeckt wird. Der Stoß im Nutbereich ist dauerelastisch auszuführen.

Folgende konstruktive Fugen müssen dauerelastisch ausgeführt werden:
Innen- und Außenecken

Ausbildung dauerelastischer Fugen:

Variante 1: Die Ränder der Elemente mit einem min. 3 cm breiten Klebeband abkleben. Die Fuge z. B. mit Mineralwolleresten füllen. Ein Sto-Hinterfüllprofil in die Fuge legen. Die Fuge mit StoSeal F100 / StoSeal F505 versiegeln.

Variante 2: Die Ränder der Elemente mit einem min. 3 cm breiten Klebeband

Technisches Merkblatt

StoDeco Line N

abkleben. Die Fuge mit Sto-Pistolenschäum SE ausschäumen. Die Fuge bis zu einer Tiefe von 20 mm auskratzen. Die Fuge mit StoSeal F100 / StoSeal F505 versiegeln.

Hinweis:
Direkten Kontakt von StoSeal F 505 mit EPS-Dämmstoffen vermeiden.
Gegebenenfalls vorab diese Stellen mit Unterputz vorbeschichten.

Nach Fertigstellung der Fugen Unterputz und Gewebe bis zur Abzugskante aufbringen. Mindestüberlappung auf das Nutprofil 50 mm. Bei Längen > 10 m sollte ein organischer Unterputz verwendet werden.

Die Beschichtung der nicht durch Unterputz und Gewebe überdeckten Bereiche erfolgt analog der Beschreibung im Abschnitt Beschichtungsaufbau.

Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Haarrisse: Physikalische Materialeigenschaften, z. B. Längenausdehnung aufgrund thermischer Veränderungen, können zu Haarrissen im Stoßbereich führen. Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung, An- und Ablagerungen (wie z. B. Schmutz, Algen, Moos, Laub,...) kann es an der Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit zu Farbveränderungen oder Verfärbungen kommen. Hierbei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst wird, der keinen Mangel darstellt. Wenn die Fassadenelemente großflächig verwendet werden sollen, ist die Bauphysik des Objekts zu beachten. StoDeco Fassadenelemente nicht unter Geländeoberkante verwenden.

Liefern	
Verpackung	Karton
Lagerung	
Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern. Ware ist stoßempfindlich, nicht belasten.
Kennzeichnung	
Produktgruppe	Fassadenelement
Sicherheit	
	Sicherheitsdatenblatt beachten!

Technisches Merkblatt

StoDeco Line N

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Technisches Merkblatt

StoDeco Line N

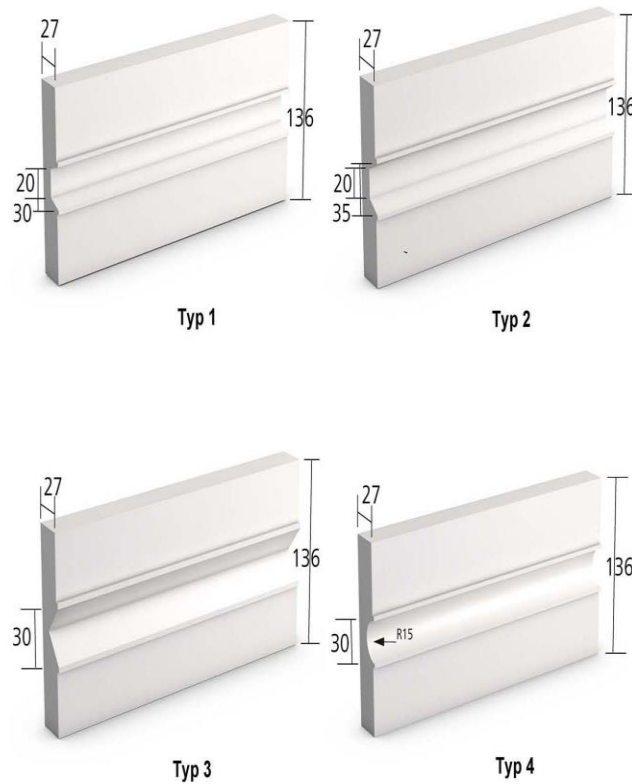
	100 cm	250 cm	400 cm
Stichmaß allgemein	3 mm	4 mm	6 mm
Stichmaß große Formate*	2 mm	3 mm	5 mm

*Seitenlänge > 50cm

Anforderung an die Untergrundeinheit

Technisches Merkblatt

StoDeco Line N



Sortiment StoDeco Line N

Sto Ges.m.b.H.
 Richtstraße 47
 A - 9500 Villach
 Telefon: 04242 33-1330
 Telefax: 04242 34-347
www.sto.at